

Kompetenzorientierter Lehrplan Musik / Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Neuss, Klasse 5/6

Fachliches Inhaltsfeld & Inhaltliche Schwerpunkte		Kompetenzfelder		
		Rezeption	Produktion	Reflexion
		Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler ...		
Bedeutung von Musik	Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen: <ul style="list-style-type: none"> • Musik in Verbindung mit Sprache • Musik in Verbindung mit Bildern • Musik in Verbindung mit Bewegung 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik, • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen, • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <p><i>Thematische Inhalte gemäß des Lehrwerks „Soundcheck 1“ und der zur Verfügung stehenden Themenhefte (z.B. „Programm Musik“)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Musik hören & sehen - Wie entstehen Klänge und Töne?</i> <p>→ <i>darunter fallen folgende Aspekte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Lautstärke</i> • <i>Tonhöhe</i> • <i>Rhythmus</i> • <i>Zusammenklänge (Tonleitern, Intervalle (bis Oktave), Dreiklänge in Dur und Moll, Akkorde)</i> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Musikinstrumente / Instrumentengruppen</i> • <i>Darstellende Musik (etwa am Beispiel von Prokofieffs „Peter und der Wolf“ (Jg. 5) oder Saint-Saëns „Karneval der Tiere“ (Jg. 6)</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen, • entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreographische Gestaltungen zu Musik <p><i>Die SchülerInnen ‚produzieren‘ Musik, indem sie:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Musik aufschreiben</i> - <i>„Wir machen einen Song“ (u. a. auch mit technischen Geräten/Instrumenten) [?]</i> - <i>Melodien untersuchen, spielen und selbst erfinden (z.B. einen Rap (Js. 6))</i> - <i>tanzten (z. B. „Pavane“, „Circassian Circle“ oder einen anderen leichten Gruppentanz, der Sitz-Boogie-Woogie)</i> - <i>einfache Liedbegleitungen am Keyboard mit Dreiklängen ausführen</i> • <i>gemeinsam ein- und mehrstimmig Stücke aus dem Lehr-werk oder andere Stücke singen</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen, • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen <p><i>Thematische Inhalte gemäß des Lehrwerks „Soundcheck 1“ und verschiedener Themenhefte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Musik untersuchen - Wirkungen erklären – Analyse</i>

<p>Entwicklungen Von Musik</p>	<p>Musik im historischen Kontext:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stilmerkmale • Biographische Prägungen 	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale, • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache, • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext <p><i>Thematische Inhalte gemäß des Lehr-werks „Soundcheck 1“ und verschiedener Themenhefte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • „Ein Spielmann im Mittelalter“ • „Das Leben im Barock“ (z. B. könnten hier die Biographien und Werke von Vivaldi, Händel und Bach beleuchtet werden) • „Wolfgang Amadé – Das Wunderkind der Klassik“ 	<ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext <p><i>Die SchülerInnen können:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • z. B. ein ähnliches Stück „La Rotta“ in „Soundcheck 1“ erfinden • z. B. das Menuett in F, KV 2, nachklatschen und nach-spielen oder gemeinsam einen vereinfachten Satz der „Kleinen Nachtmusik“ von Mozart musizieren 	<ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik in einen historischen oder biographischen Kontext ein, • erläutern historische und biographische Hintergründe von Musik • <i>die SchülerInnen erkennen und vergleichen spezifische musikalisch-stilistische Merkmale der Epochen und lernen, darüber auch unter Verwendung von Fach-begriffen zu sprechen, z. B. Vergleich der Musik hinsichtlich der Orte, an denen sie aufgeführt wurden, und ihrer Funktion (geistliche Musik (Kirche) vs. weltliche Musik (Hof,...))</i> • <i>Sie können sich dabei z. B. an Jahres- oder Todestagen von Komponisten orientieren</i>
<p>Verwendungen von Musik</p>	<p>Funktionen von Musik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • privater und öffentlicher Gebrauch • Musik und Bühne 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkung, • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion <p><i>Thematische Inhalte gemäß des Lehrwerks „Soundcheck 1“ und verschiedener Themenhefte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Musikhören heute</i> • <i>Musik im Alltag (z .B. ein Projekt zu „Unsere musikali-sche Stadt“ in der Jg. 6)</i> • <i>Musik in der Werbung</i> • <i>Vom Umgang mit Musik</i> • <i>Musiktheater: Die Oper und das Opernhaus am Beispiel der „Zauberflöte“ oder „Die Entführung aus dem Serail“ (Jg. 6)</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten, • realisieren einfache vokale und instrumentale Komposi-tionen in funktionalen Kontexten, • entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang <p><i>Die SchülerInnen können:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>evtl. eine Gruppenarbeit zur Analyse und Deutung der Musik in verschiedenen Werbespots machen</i> - <i>Präsentationen zum Thema „Unsere musikalische Stadt“ erstellen</i> • <i>z. B. eine Opernszene szenisch nachstellen, Standbilder entwerfen...</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkung von Musik und ihrer Verwendung, • beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit • <i>Die Kompetenzfelder werden miteinander vernetzt; Reflexion findet im Rezipieren und Produzieren statt</i>